



Theater
mini-art

SPIELPLAN

JANUAR - JULI 2026



1 JANUAR

MINI-ART UNTERWEGS - PROJEKT

„VERLEGT“ NACH HADAMAR

Eine Auseinandersetzung mit regionaler Geschichte während der NS-Zeit und ihre Bedeutung für heute

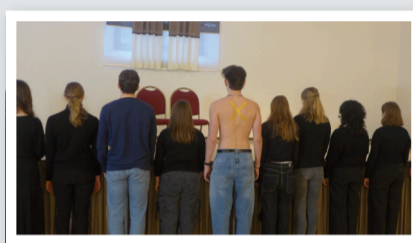
Ein Theaterprojekt mit der Tilemannschule, Limburg.

Regie: Crischa Ohler und Sjef van der Linden

19.01. – 23.01.2026

Präsentationen am 23.01. um 11.00 und 18.30 im Festsaal von Vitos Weil-Lahn in Hadamar

In Kooperation mit dem Verein ‚Weilburg erinnert e.V.‘, Tel: 06471 – 42 99 113



VORSTELLUNGEN IM THEATER MINI-ART

Anlässlich des internationalen Holocaust-Gedenktages:

ÄNNES LETZTE REISE

Ein Theaterstück zum Thema Euthanasie im Nationalsozialismus – eine dokumentarische Fiktion über ein lange verschwiegenes – auch regionales Thema

Mit Crischa Ohler und Sjef van der Linden

Regie Rinus Knobel.

Für ein Publikum ab 14 Jahren



Änne wird als junge Frau zur Zeit des NS-Regimes in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. Mit einem Theaterstück, das sich sowohl auf biografisches und dokumentarisches Material stützt als auch auf unsere Vision vom Innenleben der handelnden Personen – Opfer und Täter – folgen wir ihrem erschütternden Schicksal bis zum Abtransport in ein Vernichtungslager. Ausgangspunkt ist der dokumentierte Fall einer jungen Patientin der Klinik in Bedburg-Hau, die zusammen mit beinahe 500 weiteren Patienten – als eine der ersten von deutschlandweit insgesamt 300.000 – am 6.3.1940 aus der Klinik in Bedburg-Hau nach Grafeneck abtransportiert und dort am 7.3. vergast wurde. (Unterrichtsmaterialien auf Anfrage)

Di 27.01. 10.00 Vorstellung anlässlich des Holocaust-Gedenktages

Mi 28.01. 10.00

Do 29.01. 10.00

Sa 31.01 19.00

Nach allen Vorstellungen bieten wir ein Publikums-Gespräch an.

Im Anschluss an die Vorstellung am 27.1. findet um 11.30 die Kranzniederlegung der Klinik und der Gemeinde Bedburg-Hau am Mahmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Bedburg-Hau statt

2 FEBRUAR

IM THEATER MINI-ART

Der Februar ist für die Endproben zu unserem neuen Stück reserviert:

EIN ANDERES LEBEN HÄTT' ICH MIR GEWÜNSCHT

von Rinus Knobel und Ensemble

GASTFREUNDE BEI MINI-ART

GELUNGENES LEBEN

Was macht ein Leben lebenswert? Mit Passagen aus Axel Hackes Buch **„Wozu wir da sind“** und deutschsprachigen Liedern erkundet die musikalische Lesung diese große Frage. **Peter Eckartz** liest den humorvollen Monolog von Walter Wemut, der über das „gelungene Leben“ sinniert, über Freunde, einen Friseur und das Glück ohne Glück... **Klaus Willwacher und Ralf Nieder (Duo KLARA)** begleiten den Abend musikalisch mit Chansons und Songs von Udo Lindenberg, Wolf Biermann, Hildegard Knef und mehr. Ein Abend voller Tiefe, Humor und Musik.

Ab 14 Jahren

Sa 28.02. 19.00



3 MÄRZ

MINI-ART UNTERWEGS



ÄNNES LETZTE REISE

Ein Theaterstück zum Thema Euthanasie im Nationalsozialismus – eine dokumentarische Fiktion über ein lange verschwiegenes – auch regionales Thema

Mit Crischa Ohler und Sjef van der Linden

Regie Rinus Knobel

Für ein Publikum ab 14 Jahren

Do 05.03. 14:00 für Vitos Mitarbeitende und Pflegefachschüler*innen

Do 05.03. 19:00 (Einlass ab 18:30 Uhr) für die Öffentlichkeit

Fr 06.03. 11:00 Schulvorstellung

VITOS-Klinik, Licher Straße 106, 35394 Gießen

In Kooperation mit dem Verein ‚Weilburg erinnert e.V.‘, Tel: 06471 – 42 99 113, der Vitos Klinik und dem Förderverein Psychiatriemuseum Gießen e. V.

VORSTELLUNGEN IM THEATER MINI-ART

Premiere Bedburg-Hau

EIN ANDERES LEBEN HÄTT' ICH MIR GEWÜNSCHT

Eine dramatische Begegnung, ein Flashback im Hier und Jetzt, ein Ringen um Schuld und Vergebung

Text: Rinus Knobel und Ensemble

Bühnenbild und Spiel: Crischa Ohler, Sjef van der Linden

Regie: Rinus Knobel

Für ein Publikum ab 14 Jahren

Eine Inszenierung zum Thema „Euthanasie“ in der NS-Zeit, d.h. zur gradenlosen Vernichtung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Ein groteskes Spiel um Erinnern und Verdrängen am Beispiel einer Opfer- und einer Täterbiografie in der Hunger- und Tötungsanstalt Weilmünster 1938 – 1945. Dabei geht es um persönliche Verflechtungen in die NS-Ideologie, um die besondere Rolle der Ärzteschaft und um eine letztendlich tragische Familiengeschichte. In Kooperation mit dem Verein ‚Weilburg erinnert e.V.‘

Fr 13.03. 10.00 Schulpremiere

Sa 14.03. 19.00 Premiere

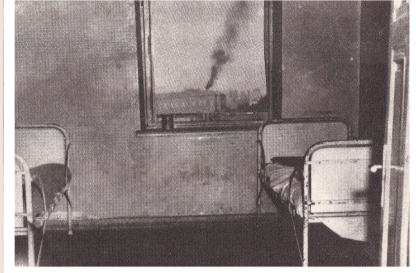
Mo 16.03. 10.00



Premiere Weilmünster

EIN ANDERES LEBEN HÄTT' ICH MIR GEWÜNSCHT

Eine Inszenierung zum Thema „Euthanasie“ in der NS-Zeit, d.h. zur gnadenlosen Vernichtung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Ein groteskes Spiel um Erinnern und Verdrängen am Beispiel einer Opfer- und einer Täterbiografie in der Vernichtungsanstalt Weilmünster 1938 – 1945.



Sa 21.03. 19.00
Mo 23.03. 10.00
Bürgerhaus Weilmünster, Hauptstr. 19,
35789 Weilmünster.
In Kooperation mit dem Verein ‚Weilburg
erinnert e.V.‘, Tel: 06471 – 42 99 113

4 APRIL

WORKSHOP/WEITERBILDUNG

IN KONTAKT SEIN MIT SICH SELBST – EINFÜHRUNG IN DIE HAPTONOMIE

‘Haptonomie’ – frei übersetzt als die ‘Lehre von den Gefühlen’ (Frans Veldman) – ist in den Niederlanden ein seit vielen Jahren fest etablierter Ansatz der Selbstreflexion und Therapie und ist Grundlage in vielen Bereichen der sozialen, therapeutischen und künstlerischen Arbeit. Die Haptonomie fördert Bewusstwerdung und Integration der Gefühle. Sie stärkt unsere Fähigkeit, die eigenen Bedürfnisse, Grenzen, Gefühle, Werte wahrzunehmen und zu respektieren, uns mit uns selbst und unserem tiefsten Inneren zu verbinden und in lebendiger Verbindung mit der Welt um uns herum zu stehen und damit zu wachsen.

Leitung: Sjef van der Linden
Fr 17.04. 18.00-20.00
Sa 18.04. 10.00-15.00
Unkostenbeitrag €50, Ermäßigung anfragen

VORSTELLUNGEN IM THEATER MINI-ART

MAN WIRD DOCH WOHL MAL WÜTEND WERDEN DÜRFEN

Eine theatrale Lesung mit Tierfabeln von Toon Tellegen über das Gefühl der Wut – witzig, poetisch und hintergründig

Mit Crischa Ohler und Sjef van der Linden
Für Familien – ab 6 Jahren

Wütend sein – ein allzu menschliches, unbeliebtes und momentan sehr aktuelles Gefühl. Was, wenn man niemals wütend wird, aber es gerne mal wäre, was wenn man andauernd wütend ist, aber es selber nicht merkt? Mit einem Augenzwinkern schreibt Tellegen seine berührenden Geschichten aus der Perspektive von Tieren, meint damit aber immer uns Menschen – und die eine oder der andere wird sich sicher ab und zu wiedererkennen...

So 26.04. 16.00
Mo 27.04. 10.00
Di 28.04. 10.00
Mi 29.04. 19.00



5 MAI

VORSTELLUNG IM THEATER MINI-ART

EIN ANDERES LEBEN HÄTT' ICH MIR GEWÜNSCHT



Eine dramatische Begegnung, ein Flashback im Hier und Jetzt, ein Ringen um Schuld und Vergebung.

Text: Rinus Knobel und Ensemble
Bühnenbild und Spiel: Crischa Ohler, Sjef van der Linden
Regie: Rinus Knobel
Für ein Publikum ab 14 Jahren

Eine Inszenierung zum Thema „Euthanasie“ in der NS-Zeit, d.h. zur gnadenlosen Vernichtung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Ein groteskes Spiel um Erinnern und Verdrängen am Beispiel einer Opfer- und einer Täterbiografie in der Vernichtungsanstalt Weilmünster 1938 – 1945. Dabei geht es um persönliche Verflechtungen in die NS-Ideologie, um die besondere Rolle der Ärzteschaft und um eine letztendlich tragische Familiengeschichte.

Sa 16.05. 19.00

WORKSHOP/WEITERBILDUNG

WIEDER _SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE TEIL III

Ausgrenzende und abwertende Einstellungen und Äußerungen begegnen uns in beruflichen wie in privaten Situationen. Die Fortsetzung der Fortbildung ist orientiert an einem wertschätzenden Umgang, den Ansätzen der gewaltfreien Kommunikation und der systemischen Beratung. Leitung: Markus Huth, Moderator und Demokratietrainer, Weilburg erinnert e.V. in Kooperation mit dem Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.

Sa 09.05. 10.00 – 16.00 im Theater mini-art
Anmeldung erforderlich

6 JUNI/JULI

PROJEKTE

ABSCHIED UND NEUANFANG

2 Theaterprojekte zum Abschied von der Grundschule mit den Klassen 4a und 4b der St. Antonius Grundschule Bedburg-Hau

Die Schülerinnen und Schüler schreiben und spielen über ihre Erlebnisse – schöne und nicht so schöne, lustige und traurige, über ihre Erfahrungen in den vergangenen 4 Grundschuljahren und über ihre Zukunfts-Erwartungen, -Ängste und -Wünsche.

15. – 19.06. und 29.06. – 03.07.
Präsentationen am 19.06. und 03.07. im Theater mini-art



Eintrittspreise im Theater mini-art
(wenn nicht anders angegeben):
Kinder/Jugendliche € 6, Erwachsene € 10
Schulen pro Person € 5.

Bitte beachten Sie die **unterschiedlichen Anfangszeiten** der Vorstellungen!
Die **Vormittagsvorstellungen** richten sich – je nach Altersstufe – vor allem an Kindergärten und Schulen.
Nach allen Vorstellungen bieten wir ein **Publikumsgespräch** an.

Das Theater mini-art e.V. ist in seiner Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen auf die finanzielle Unterstützung durch Spenden angewiesen. Natürlich stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.
Spendenkonto:
DE17 3245 0000 0005 2797 57

Theater mini-art e.V.
Theaterbüro: Brückenweg 5
D-47551 Bedburg-Hau
T +49 (0)2821 811570
info@mini-art.de • www.mini-art.de

Förderer von mini-art:



darstellende künste ASSITEJ & junges publikum LVR Klinik Bedburg-Hau Private Sponsoren

Entwurf: Winy Schalke (Alva Design)
Druck: Völcker Druck
Fotos: Bas Marien, Gottfried Evers, Crischa Ohler

Unser Newsletter versorgt Sie jeweils mit aktuellen Informationen. Aus Datenschutzgründen dürfen wir ihn nur auf Ihre Anfrage hin verschicken: bitte abonnieren Sie unter www.mini-art.de

